



EHB

EIDGENÖSSISCHE
HOCHSCHULE FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

LEHREVALUATION:

WAS ZUFRIEDENSTELLT, FÖRDERT NICHT UNBEDINGT
DIE SICHERHEIT IN DER ANWENDUNG DES GELERNTEN

Dr. Véronique Eicher, Prof. Dr. Lars Balzer

DeGEval Jahrestagung, Magdeburg, September 2023

Hintergrund: Studentische Lehrevaluation

- Gut etabliertes Verfahren in der Hochschulbildung (Spooren et al., 2013)
 - Sie enthalten sowohl geschlossene wie offene Fragen
 - Sie enthalten oft ein einzelnes Item zur Bewertung der Zufriedenheit mit dem Kurs oder der Lehrperson
 - Sie werden anonym erhoben und/oder ausgewertet
 - Sie werden am Ende des Kurses / Semesters ausgefüllt
 - Ergebnisse werden als Masse der zentralen Tendenz pro Kurs dargestellt (Denson et al., 2010; Sproule, 2000)

Hintergrund:

Typische Prädiktoren von Zufriedenheit

- Typische Prädiktoren von Zufriedenheit (Clayson, 2009; Spooren et al., 2007)
 - Inhalt und Struktur des Kurses
 - Kursmaterialien
 - Lehrperson
 - Leistungsnachweis
 - Lerngewinn

Hintergrund:

Anwendung des Gelernten: theoretische Modelle

	Kirkpatrick's 4 Ebenen (Kirkpatrick, 1996)	Guskey's 5 Ebenen (Guskey, 2014)
Reaktion	wie die Teilnehmenden über den Kurs denken (z.B. Zufriedenheit, wahrgenommener Lerngewinn)	
Lernen	Prä-Post-Messungen des Lernens (unmittelbar am Ende des Kurses)	
Institutionelle Unterstützung und Veränderung		Analyse der institutionellen Bedingungen am Arbeitsplatz, um festzustellen, ob die neuen Verhaltensweisen umgesetzt werden können
Verhalten bzw. Anwendung des Gelernten	ob die Teilnehmenden das Gelernte auf ihren Arbeitsplatz übertragen bzw. die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nutzen	
Ergebnisse	Ergebnisse am Arbeitsplatz aufgrund des Kurses	

Fragestellungen

1. Welche Faktoren erklären die Gesamtzufriedenheit am Ende des Kurses?
2. Wie stabil ist die Gesamtzufriedenheit mehrere Monate nach Ende des Kurses (nachdem die Teilnehmenden das Gelernte angewendet haben)?
3. Welche Faktoren erklären die Gesamtzufriedenheit mehrere Monate nach Ende des Kurses (nachdem die Teilnehmenden das Gelernte angewendet haben)?
4. Inwiefern hängt die Gesamtzufriedenheit mit der Sicherheit in der Anwendung des Gelernten zusammen?
5. Welche Faktoren erklären die Sicherheit in der Anwendung des Gelernten?

Methode

- Design
 - Kurse für Prüfungsexpert:innen in der Berufsbildung: Teilnehmende lernen, wie sie Prüfungen durchführen müssen
 - Ersterhebung (t1): Papier-Fragebogen direkt am Ende des Kurses
 - Zweiterhebung (t2): Online-Fragebogen einige Monate nach dem Kurs, nachdem die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, das Gelernte an ihrem Arbeitsplatz anzuwenden (also Prüfungen durchzuführen)
- Teilnehmende
 - 802 Teilnehmende: 44.5% Frauen, Alter: $M = 41.6$ Jahre ($SD = 10.5$), zwischen 21 und 74 Jahre

Methode

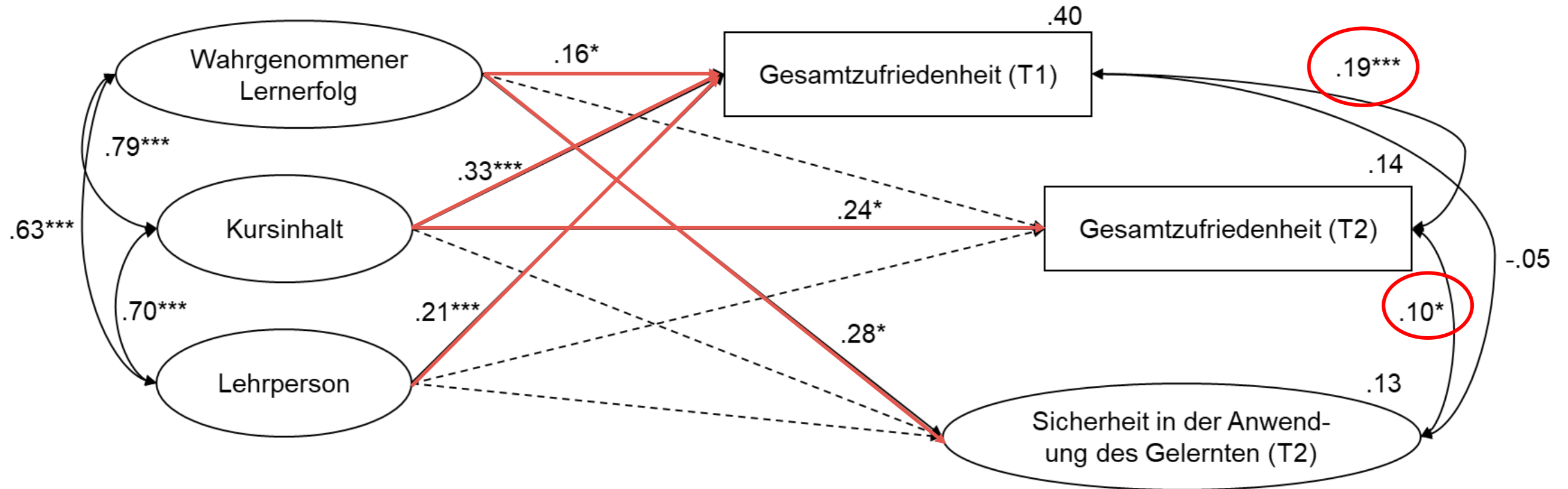
- Erhobene Variablen
 - Ersterhebung (t1):
 - sozio-demographische Merkmale (z.B. Alter, Geschlecht)
 - Einschätzung zur Lehrperson, Einschätzung zum Kursinhalt, wahrgenommener Lerngewinn, Zufriedenheit
 - Zweiterhebung (t2):
 - Zufriedenheit, Sicherheit in der Anwendung des Gelernten

Ergebnisse: Deskriptive Ergebnisse und Korrelationen

- Zufriedenheit (Skala von 1 to 7)
 - t1: $M = 5.61$, $SD = 0.58$
 - t2: $M = 5.13$, $SD = 0.91$
- Korrelationen

	Lehrperson	Wahrgenommener Lerngewinn	Zufriedenheit t1	Zufriedenheit t2	Sicherheit in der Anwendung des Gelernten
Kursinhalt	.71***	.81***	.61***	.36***	.11
Lehrperson		.65***	.54***	.30***	.10*
Wahrgenommener Lerngewinn			.56***	.33***	.25***
Zufriedenheit t1				.36***	.07
Zufriedenheit t2					.15**

Ergebnisse: Strukturgleichungsmodell



CFI = .97, TLI = .96, RMSEA = .051 (.042 - .060), SRMR = .037

Erste Fragestellung

Welche Faktoren erklären die Gesamtzufriedenheit am Ende des Kurses?

- Kursinhalt, wahrgenommener Lerngewinn und Lehrperson sagen Zufriedenheit bei t1 voraus.
- Dies deckt sich mit früheren Studien über die Lehrevaluation.

Zweite Fragestellung

Wie stabil ist die Gesamtzufriedenheit mehrere Monate nach Ende des Kurses (nachdem die Teilnehmenden das Gelernte angewendet haben)?

- Der Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit bei t1 und t2 ist nicht sehr stark und die Zufriedenheit nimmt ab.
- Dies deutet darauf hin, dass die "langfristige" Zufriedenheit durch andere Faktoren als die Zufriedenheit am Ende des Kurses vorhergesagt wird.

Dritte Fragestellung

Welche Faktoren erklären die Gesamtzufriedenheit mehrere Monate nach Ende des Kurses (nachdem die Teilnehmenden das Gelernte angewendet haben)?

- Lediglich Kursinhalt sagt Zufriedenheit bei t2 voraus.
- Aktuelle Eindrücke (z.B. unterhaltsame Lehrperson) scheinen kurzlebig zu sein, was bleibt ist der Kursinhalt.

Vierte Fragestellung

Inwiefern hängt die Gesamtzufriedenheit mit der Sicherheit in der Anwendung des Gelernten zusammen?

- Zufriedenheit bei t1 hängt nicht mit der Sicherheit in der Anwendung des Gelernten zusammen, Zufriedenheit bei t2 ebenfalls nur schwach.
- Dies zeigt, dass wir nicht annehmen können, dass das was zufriedenstellt auch wirklich zur Sicherheit in der Anwendung des Gelernten führt.

Fünfte Fragestellung

Welche Faktoren erklären die Sicherheit in der Anwendung des Gelernten?

- Lediglich der wahrgenommene Lernerfolg sagt Sicherheit in der Anwendung des Gelernten voraus.
- Dies zeigt, dass die Teilnehmenden gut einschätzen können wie viel sie gelernt haben – selbst direkt am Ende des Kurses.

Take home messages

- Lehrevaluation – wie sie meist umgesetzt wird – gibt einen guten Hinweis darauf, wie *zufrieden* die Teilnehmenden sind.
- Zufriedenheit – wie es in den meisten Lehrevaluationen erhoben wird – ist kurzlebig.
- Die Einschätzung zur Lehrperson kann als Feedback für die Lehrperson hilfreich sein, aber es hat keine starke Vorhersagekraft nebst kurzfristiger Zufriedenheit.
- Die Einschätzung zum Kursinhalt ist wichtig für die längerfristige Zufriedenheit, jedoch nicht für die Sicherheit in der Anwendung des Gelernten.
- Der wahrgenommene Lerngewinn ist wichtig für die Sicherheit in der Anwendung des Gelernten → die Teilnehmenden können gut einschätzen wie viel sie gelernt haben – selbst direkt am Ende des Kurses.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

veronique.eicher@ehb.swiss

lars.balzer@ehb.swiss